

19 minutes Jodie Picoult

Beitrag von „Susix4“ vom 1. April 2010 18:12

Eine Frage an die Englischlehrer im Forum:

Wer hat schon einmal Romane bzw. Auszüge von Jodi Picoult im Unterricht gelesen? Mich würde interessieren, wie diese Bücher ankommen.

Ich denke hierbei vor allem an 'My sister's keeper' oder '19 Minutes'.

Ich mag ihren Stil überhaupt nicht. Aber die Themen passen sehr gut in den Lehrplan und sind vielleicht für die Schüler interessant, weil sie sich fast immer an tatsächlichen Ereignissen orientieren.

Außerdem suche ich nach Kurzgeschichten, die sich mit dem Thema Mobbing beschäftigen und für die Oberstufe geeignet sind. Die Kurzgeschichte Locker 160 kenne ich schon.

Vielen Dank.

Susix

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 2. April 2010 13:39

Ich lese zufällig gerade " My Sister's Keeper". Den Stil finde ich nicht berauschend, aber das Thema und auch der multiperspektivische Aufbau des Buches eignen sich tatsächlich hervorragend für eine Verwendung im Unterricht. Mich würde auch interessieren, ob jemand schon einmal mit einem ihrer Bücher gearbeitet hat.

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 4. April 2010 18:13

Ich selbst lese "19 Minuten" gerade auf Deutsch und finds super. Wieso mögt ihrs nicht?
Liebe Ostergrüße von Rotti

Beitrag von „Susix4“ vom 5. April 2010 19:09

Hallo Rotti,

ich finde die Probleme werden die hier mit dem Vorschlaghammer serviert und alles ist so vorhersehbar. Ich habe mich beim Lesen gelangweilt und musste nicht zwingen, das Buch zu Ende zu lesen. Deshalb fällt es mir auch so schwer zu beurteilen, ob das Buch bei den Schülern ankommt. Die Themen eignen sich nämlich super für den Unterricht.

Wenn du noch mehr Bücher von Jodi Picoult liest, wirst du feststellen, dass sie sich immer mit irgend einem aktuellen Problem beschäftigt und daraus ein Buch macht. Das mag ich einfach nicht so gern.

LG Susix

PS Kennt jemand englische Kurzgeschichten zum Thema Mobbing? (Ausnahme: Locker 160)

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 5. April 2010 19:43

Zitat

Original von Susix4

(...)

ich finde die Probleme werden die hier mit dem Vorschlaghammer serviert und alles ist so vorhersehbar. Ich habe mich beim Lesen gelangweilt und musste nicht zwingen, das Buch zu Ende zu lesen. Deshalb fällt es mir auch so schwer zu beurteilen, ob das Buch bei den Schülern ankommt. Die Themen eignen sich nämlich super für den Unterricht.

unterschreib Ich finde ihren Stil auch sprachlich eher hölzern. Aber gerade wegen des Vorschlaghammers und der schlichten Sprache sind Auszüge z. B. für einfache Grundkursklausuren attraktiv, denke ich. Hat jemand den Film zu My sister's keeper gesehen? Kann der was?

Beitrag von „Danae“ vom 5. April 2010 23:25

Bei mir haben Schülerinnen (Abendrealschule) 'My sister's keeper' als freie Lektüre im Deutschunterricht gewählt. Wir hatten uns auf vier Romane geeinigt und es wurde ein `Portfolio` zu den Büchern erstellt. Ich selbst mag das Buch auch nicht besonders, aber meine Schülerinnen haben es geliebt und die vorgelegten Arbeiten zeigten ein sehr intensives Auseinandersetzen mit der Thematik. Sie waren kreativ, haben intensiv recherchiert, viel diskutiert und sich schriftlich damit auseinander gesetzt. Den Film fanden sie dann unisono doof, da Inhalte geändert wurden, einige Figuren, an denen sie hingen, wegfielen und der multiperspektivische Aufbau zu kurz kam. Da ist ein Vergleich im Unterricht sicherlich lohnend, auch schlechte Filme können was :).

Die Schüler haben allerdings andere Bücher gelesen, für junge Männer ist 'My sister's keeper' ein Thema, das ganz weit weg ist. Ansprechender war für sie "Der Junge im gestreiften Pyjama", leicht zu lesen, aber herausforderndes Thema und ein spannender Ansatz. Der Film wurde dann aber auch von ihnen verrissen.